

Amt: Amt I
Datum: 6. November 2008
Az.: I - 17.11.2008

Nr. 2008/II/212

Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Sport- und Kulturausschuss	17.11.2008	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	09.12.2008	Vorberatung
Rat	16.12.2008	Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin
Beteiligte Ämter: Amt I, Amt II
Amt IV

Handz. Gemeindegemeinderer:

Betrifft: SSV Jeddelloh II
Antrag auf Erweiterung der Sporthalle um eine Gymnastikhalle

Sachdarstellung:

In der Fachausschusssitzung vom 9. Okt. 2007 ist die Verwaltung ermächtigt worden, eine externe Sportstättenplanung in Auftrag zu geben, um alternative Grundlagen gegenüber den bisherigen Planungen aus 2002 zu erarbeiten. Hierbei sollten insbesondere auch die aktuellen technischen und energetischen Standards berücksichtigt sowie eine aktuelle Kostenschätzung vorgelegt werden. Ebenso war die Frage der Finanzierung der Baumaßnahme unter erheblicher Eigenbeteiligung des Sportvereins zu klären.

Die Verwaltung hat den Sportstättenfachmann, Architekt Rolf-Peter Mrotzkowski, damit beauftragt, eine Planung für die Erweiterung der Sporthalle um eine Gymnastikhalle aufzustellen. Neben dem Anbau einer Gymnastikhalle sollte die Umkleidesituationen optimiert werden.

Der Architekt Mrotzkowski hat daraufhin 2 Planvarianten entworfen. Beide Varianten umfassen in etwa das gleiche Bauvolumen. Bei der Abwägung der Vor- und Nachteile der beiden Varianten sprechen insbesondere die gemeinsame Eingangssituation und die damit verbundenen Beordnung des Bereiches sowie die kompaktere Bauweise für die Variante A.

Beide Varianten waren in einem ersten Gespräch dem Sportvereinsvorstand vorgestellt worden. Der Sportverein spricht sich ebenfalls für eine Umsetzung der Variante A aus.

Die grobe Kostenschätzung für die Umsetzung der Variante A sieht ein Kostenvolumen von geschätzt 440.000 € vor. Für die Umsetzung der Variante B würden geschätzt 460.000 € anfallen.

Der Sportverein SSV Jeddelloh II bittet in seinem Schreiben vom 14.07.2008 darum, dass der Anbau der Turnmehrzweckhalle gemäß der Variante A im Jahre 2009 in Angriff genommen und die notwendigen Haushaltsmittel in den Haushalt 2009 eingestellt werden. Der Sportverein SSV Jeddelloh II sichert in seinem Schreiben zu, sich an den Gesamtkosten der Baumaßnahme mit bis zu einem Drittel in Form von Eigenkapital und Eigenleistungen zu beteiligen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat über den Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Turnhalle Jeddelloh II um einen Turnmehrzweckbereich der Variante A mit einem Kostenrahmen von geschätzt 440.000 € wird zugestimmt. Der SSV Jeddelloh II soll Träger der Erweiterungsmaßnahme sein. Ein langfristiger Pacht- und Nutzungsvertrag ist verwaltungsseits zu erarbeiten und abzuschließen. Die Gemeinde Edewecht wird den beantragten Zuschuss in Höhe von bis zu 220.000 € im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Haushaltsjahre 2009 folgende einplanen und damit den Zeitrahmen der tatsächlichen Umsetzung der Maßnahme festlegen. Die Maßnahme ist zum Sportinvestitionsprogramm des Landkreises Ammerland zu melden.

Finanzierung:

Der Landkreis Ammerland hat die Sportförderrichtlinien mit Kreistagsbeschluss vom 19.12.2007 neu gefasst. Die Änderung beinhaltet nunmehr die Möglichkeit der Förderung auch von ausschließlich vereinsportlich genutzten Sporthallen. Dies bedeutet, dass der Anbau einer Turnmehrzweckhalle an die Sporthalle Jeddelloh II grundsätzlich förderfähig ist. Der Förderungshöchstbetrag beläuft sich auf 102.000 € gemäß Sportförderrichtlinie. Der maximal zu erhaltende Zuschuss seitens des Landkreises Ammerland beträgt damit 34.000 €.

Landessportbund

Dem Sportverein ist eine Förderung des Landessportbundes in Aussicht gestellt worden. Eine Förderung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn der Verein Träger der Maßnahme und ein langfristiger Pacht- und Nutzungsvertrag (mind. 20 Jahre) abgeschlossen ist. Die in Aussicht stehende Fördersumme beläuft sich auf voraussichtlich 44.000 €.

Vereinsfinanzierung

Der Verein sieht sich als Träger der Neubaumaßnahme in der Lage eine Gesamtsumme von bis zu 150.000 € in Form von Eigenmitteln, Eigenleistungen und Fremdmitteln (Kredit) einzubringen.

Gemeindefinanzierung

Der verbleibende Differenzbetrag von rd. 220.000 € wäre als Zuschuss der Gemeinde Edewecht zu finanzieren.